

jugendmusik zürich 11

Jubiläumskonzert

50 Jahre Jugendmusik Zürich 11



Sonntag, 6. Juni 2010

19.30 Uhr

Tonhalle Zürich, grosser Saal

Jugendmusik Zürich 11

Symphonisches Blasorchester

Leitung: Marcel Blanchard

Jugendmusikschule der Stadt Zürich

Kinderchöre Glattal, Waidberg, Zürichberg

sowie der Konzertchor

Leitung: Heinz Bähler, Wolfgang Schady

Werke von Reed, Bizet, Britten, Sparke,

Coulais, Tinner, Waignein, Ferstl,

Williams, Rossini und Appermont

Vorverkauf ab sofort bei:

Musikhaus Bucher, Wattstrasse 15, 8050 Zürich

oder direkt online unter www.jmz11.ch/ticketino

Abendkasse ab 18 Uhr

Türöffnung ab 19 Uhr

Eintritt: CHF 30.– für Erwachsene

Kinder und Jugendliche CHF 15.–



Stadt Zürich
Jugendmusikschule



Zürcher
Kantonalbank



Kiwanis Club Zürich-Oerlikon



MEIER MEIER MEIER & MEIER

INVESTORENGRUPPE



Jeder hat das Zeug zum Finanzexperten – mit einfachen Lösungen von PostFinance.

Finanzdienstleistungen von PostFinance machen Ihr Leben einfacher. Wir beraten Sie gerne in einer PostFinance-Filiale oder rund um die Uhr unter 0848 888 700 (Normaltarif). Willkommen bei PostFinance. Denn es ist Ihr Geld.

www.postfinance.ch

Besser begleitet.

PostFinance
DIE POST 

Grusswort der Stadtpräsidentin von Zürich

Liebe Konzertbesucherin
Lieber Konzertbesucher

Zürich verfügt über eine reiche Tradition in der Musikerziehung. Schon 1875 wurde auf Drängen des damaligen Chefdirigenten des Tonhalle-Orchesters, Friedrich Hegar, die «Musikschule Zürich» gegründet. 1918 folgte die «Knabenmusik der Stadt Zürich», 1929 die «Stadtjugendmusik» und 1954 die «Soziale Musikschule Zürich». Dank der Gründung der «Knabenmusik Zürich 11» konnten auch in Zürich Nord bereits 1960 Knaben und Mädchen nicht nur ein Musikinstrument erlernen, sondern auch in einem Blasorchester mitspielen. Denn schon bei der Gründung dieser Knabenmusik stand fest, dass auch Anmeldungen von Mädchen berücksichtigt werden. Ein paar Monate später wurde diesem Umstand Rechnung getragen und der Name angepasst: So gehörten der «Jugendmusik Zürich 11» zehn Jahre später bereits 227 Musikantinnen und Musikanten an. Und weitere zehn Jahre später reiste die JMZ11 unter ihrem damaligen Dirigenten Eduard Muri nach Amerika, wo sie gewissermassen zum 20-Jahr-Jubiläum, das «Second International Youth Band Festival» gewann. Seither haben die jungen Musikerinnen und Musiker zahlreiche Auslandsreisen absolviert, Wettbewerbserfolge errungen und CDs eingespielt, mit ihren Konzerten aber immer wieder auch das Zürcher Publikum begeistert.

Zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum gratuliere ich der Jugendmusik Zürich 11 herzlich, danke allen Verantwortlichen für ihre grosse Arbeit und wünsche dem Orchester und seinem heutigen Leiter Marcel Blanchard weiterhin viel Erfolg und Freude am gemeinsamen Musizieren.

Corine Mauch
Stadtpräsidentin von Zürich



Corine Mauch
Stadtpräsidentin



Dr. Cristina Hospenthal
Rektorin der
Jugendmusikschule
der Stadt Zürich

Liebe Konzertbesucherin
Lieber Konzertbesucher

50 Jahre – wahrlich ein stolzes Vereinsalter in unserer schnelllebigen Zeit. Umso herzlicher möchte ich daher der Jugendmusik Zürich 11 zu ihrem Jubiläum gratulieren! Eine solche Erfolgsgeschichte setzt eine lebendige Tradition voraus, ein sorgsames Bewahren von beständigen Werten und eine weitsichtige Offenheit gegenüber dem Wandel der Zeit.

Eine ganzheitliche Bildung – und da gehört die musikalische Ausbildung unbedingt dazu – ist etwas vom Wichtigsten, was wir unseren Kindern und Jugendlichen mit auf den Lebensweg geben können. Musik machen ist zudem eine überaus sinnvolle Freizeitbeschäftigung und bereitet Freude – den Aktiven wie dem Publikum. In den Ensembles, Orchestern und Bands der JMZ 11 lernen die jungen Musikerinnen und Musiker nicht nur, aufeinander zu hören, sie lernen auch, sich gegenseitig zu respektieren. Auch in der Jugendmusikschule der Stadt Zürich hat das gemeinsame Musizieren einen hohen Stellenwert, und so freue ich mich sehr, dass die beiden Institutionen seit dem Jahr 2004 eng und erfolgreich zusammenarbeiten.

Ganz besonders freue ich mich, dass diese Zusammenarbeit am Jubiläumskonzert der JMZ 11 einen weiteren klingenden Höhepunkt erfahren wird: Das Musikkorps der «11er» mit dem Konzertchor und den Kinderchören der JSZ – insgesamt über 250 Kinder und Jugendliche – auf einer Bühne zu erleben, wird ein denkwürdiges Erlebnis sein.

Dr. Cristina Hospenthal
Rektorin der
Jugendmusikschule der Stadt Zürich



Ermelinde Fersini
Präsidentin JMZ11

Liebe Konzertbesucherin
Lieber Konzertbesucher

Ich begrüsse Sie herzlich zum Jubiläumskonzert «50 Jahre Jugendmusik Zürich 11» im grossen Saal der Tonhalle Zürich. Für jedes Orchester ist es eine Ehre und eine Freude, in diesem schönen und akustisch hervorragenden Rahmen auftreten zu dürfen.

50 Jahre Jugendarbeit sind eine lange Zeit. Viele hundert Jugendliche haben in dieser Zeit eine fundierte musikalische Ausbildung erhalten und haben in der Jugendmusik ihre Freunde und nicht selten sogar ihren Partner fürs Leben gefunden. Dieses Jubiläum wollen wir in Dankbarkeit und Freude begehen und hoffen, dass viele Ehemalige sich an diesem Konzert wieder treffen und in alten Zeiten schwelgen können.

Als Partnerorganisation der Jugendmusikschule der Stadt Zürich möchten wir auch diesbezüglich ein Zeichen setzen und freuen uns, dass die Kinderchöre der Jugendmusikschule die Einladung angenommen haben und zusammen mit unserem Symphonischen Blasorchester auftreten werden. Geniessen wir also zwei unbeschwerte Stunden mit Musik und freuen uns an der musizierenden Jugend.

Ermelinde Fersini
Präsidentin der
Jugendmusik Zürich 11

Nach dem Konzert:
Treffen aller Freunde und Ehemaligen
im **Konzertfoyer** (mit Konsumationsmöglichkeit)

Geschichte der Jugendmusik Zürich 11

von
Pia Murer

Wie sichert sich eine Harmonie-Musik Nachwuchs, oder wie viel Potential liegt in einer Knabenmusik? Mit solchen und ähnlichen Gedanken beschäftigten sich 1960 nach einer Delegiertenversammlung die damals selber noch jugendlichen Eugen F. Meier und Fritz Trachsler von der Harmonie Oerlikon-Seebach (HOS). Das Spiel der Knabenmusik Schlieren beeindruckte sie so sehr, dass sie der Gedanke an die Gründung einer Knabenmusik im aufstrebenden Zürich Nord nicht mehr losliess. Ein Kollege spendete spontan zwei Zehnernoten für Instrumente, und an der Gründungssitzung vom 17. November 1960 im Restaurant Blume erkoren sechs Idealisten Bruno Kundert zum ersten Präsidenten. Als Sekretär waltete der nachmalige langjährige Präsident Eugen F. Meier. Ebenfalls Vorstandsmitglied der ersten Stunde war Bruno Schweizer, der heute 50 Jahre später immer noch in der HOS mitwirkt. Mit grossem Einsatz nahm der Vorstand den Aufbau der «Knabenmusik Zürich 11» in Angriff. Die HOS schenkte dem neuen Verein fünfzig Occasions-Instrumente, die ein gelernter Feinmechaniker zu Spieltauglichkeit ausbeulte und reparierte. Das Konzept mit der Vermittlung von Grundkenntnissen in Musiktheorie und einem Angebot an Einzelunterricht galt als Pionierleistung und legte den Grundstein zur Musikschule der JMZ11. Bereits im ersten Jahr schrieben sich fünfzig Jugendliche ein. Da auch Mädchen dabei waren, kam schon bald der Anstoss, den Namen des Vereins nach kurzer Zeit in «Jugendmusik Zürich 11» zu ändern. Innerhalb der ersten zehn Jahre wuchs der Schülerbestand auf 227 an. Erste Musiklehrer waren die HOS-Dirigenten Rolf Zaugg und Eduard

Muri sowie Berufsmusiker aus dem Tonhalleorchester. Damals räumten manche Beobachter dem neuen Verein eine Lebensdauer von zwei bis drei Jahren ein. Denn trotz einem Stundenlohn von etwa fünf Franken konnten die Auslagen für Gehälter und Instrumente nicht allein durch die Schulgelder der Eltern gedeckt werden. Das Loch in der Kasse bereitete Sorge. Als besonderer Anlass gestaltete sich 1966 die Weihe der von einem unbekanntem Gönner gestifteten Vereinsfahne zusammen mit der ersten Uniformierung des Musikkorps. Wie dies die JMZ11 finanziell geschafft hat, ist aus heutiger Sicht rätselhaft. Doch im Festführer ist zu lesen: «Kein Mensch ist sicher, ob er nicht einmal von der Jugendmusik Zürich 11 um eine Spende angegangen wird». Bis heute kann die JMZ11 mit den unverzichtbaren Kräften und Diensten unzähliger Ehrenamtlicher rechnen. Seit 1969 unterstützen die Gönnervereinigung «Freunde der Jugendmusik Zürich 11» und Passivmitglieder den Verein in hohem Masse, während die Firma AMAG schon 1976 ein eigenes Transportauto sponserte. Unterrichts- und Übungsräume fand die Jugendmusik anfänglich im Heinrich-Bosshard-Schulhaus, später im Keller des Stadthofs 11. Seit 1980 hat sich die gemeinsame Nutzung des Musikzentrums Waldgarten mit der HOS bewährt. Unter der Leitung von Eduard Muri ab 1967 erlebte die JMZ11 neue Höhepunkte wie die Reise 1978 nach Schweden, gefolgt von der ersten Amerikareise im Jubiläumsjahr 1980 und dem Sieg am «Second International Youth Band Festival», der Neu-Uniformierung im gleichen Jahr und dem ersten Auftritt in der Tonhalle. Zum 25-Jahr-Jubiläum lud der Verein jugendliche Musizierende aus aller Welt zum 1. Welt-Jugend-Festival nach Zürich, das 2005 zum vierten Mal über die Bühne ging. Während fünf Jahrzehnten hat die Jugendmusik stets auch Berufsmusiker hervorgebracht. So etwa Marcel Blanchard, der seit 1989 vorerst als Aspi-Dirigent und Lehrer für Trompete und Kammermusik und ab 1993 als musikalischer Gesamtverantwortlicher und Dirigent des Symphonischen Blasorchesters wirkt. Unter ihm holte sich die JMZ11 bei vielen Konzerten und Wettbewerben hohe Anerkennung. Reisen nach Holland, USA, Tschechien, Deutschland, Kanada und Italien sowie vier CD-Aufnahmen zeugen von dieser fruchtbaren Arbeit. Heute wird der Instrumentalunterricht durch die Jugendmusikschule der Stadt Zürich erteilt. Die JMZ11 bietet dafür mit ihren Formationen eine Orchesterschulung für alle interessierten Jugendlichen.



Das Symphonische Bläserorchester pflegt vor allem die symphonische Konzertliteratur. Mit Transkriptionen oder originalen Bläserorchestervererken werden die rund 50 Jugendlichen im Alter von 15 bis 22 Jahren vom Berufsdirigenten Marcel Blanchard behutsam in die Welt der grossen konzertanten Literatur eingeführt.

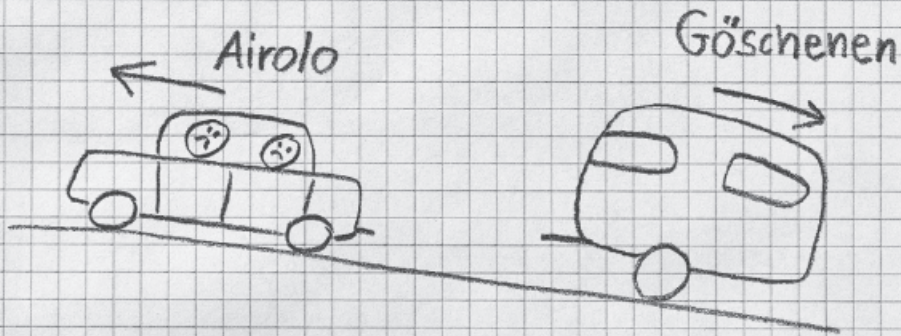
Neben dem Konzertrepertoire für Gala-Konzerte studiert Marcel Blanchard mit seinen jungen Musikerinnen und Musikern auch jedes Jahr ein Unterhaltungsprogramm ein, welches an Ständchen und Sommerkonzerten gespielt wird. Auch die traditionelle Marschmusik wird gepflegt und an Traditionsanlässen wie dem «Sechseläuten» oder dem «Knabenschüssen» dargeboten.

Seit 1988 ist Marcel Blanchard in der Jugendmusik Zürich 11 tätig. Zuerst als Dirigent des Aspirantenspiels und seit 1993 als Musikalischer Gesamtleiter sowie als Dirigent des Symphonischen Bläserorchesters. In dieser Zeit hat er die JMZ11 massgebend geprägt. Konzerte und Wettbewerbe im In- und Ausland sowie vier CD-Aufnahmen («JMZ11-Live», 1993; «JMZ11-in Concert», 1996; «Tonhalle-Konzert», 2000 und «French Classics», 2003) zeugen von dieser erfolgreichen Arbeit.

Schon früh übte die klassische Musik auf Marcel Blanchard eine grosse Faszination aus. Nach anfänglichem Violinunterricht zeigte sich bereits in Jugendjahren die Begabung für das Dirigieren und Leiten von verschiedensten Klangkörpern. Mit viel Enthusiasmus und Disziplin schlug er denn auch die musikalische Laufbahn ein. Nach einem Abstecher in Lausanne studierte Marcel Blanchard Dirigieren und Trompete an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern sowie am Konservatorium für Musik, Luzern. Seine Lehrer waren u.a. Jürg Conrad (Trompete), Dr. Peter Benary (Theorie), Caspar Diethelm (Komposition und Analyse), Hans Zihlmann und Dr. Alois Koch (Dirigieren), Clara Wirz (Gesang) sowie Herbert Podstransky (Gehörbildung). Noch zu Studienzeiten holte er sich viele wertvolle Impulse durch die Zusammenarbeit mit Noël Long (GB), Prof. Karl-Heinz Bloemeke (D) und Prof. Walter Hügler (D). Entscheidende Anregungen erhielt er auch durch den Dirigenten Ernst Schelle (F). Von 1987-1996 war Blanchard Chefdirigent des symphonischen Orchestervereins Dottikon und von 1996 bis 2002 Dirigent des Jugend-Symphonieorchesters TIFICO. 1989 gründete er das semiprofessionelle Kammerorchester Collegium Musicum Urdorf, dessen Leitung er bis 2005 inne hatte. Von 1988 bis 2005 leitete Blanchard zudem den Oekumenischen Kirchenchor Urdorf, welcher in dieser Zeit zu einem bekannten Chor im Limmattal wurde. 1993 wurde Marcel Blanchard zum Musikalischen Leiter der Operettenbühne Beinwil am See berufen, wo er mit grossem Erfolg 1993/94 «Gasparone»,



Marcel Blanchard,
Musikalischer Leiter
der JMZ11



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Zürich, Arthur H. Bär
Nüschelestrasse 45, 8021 Zürich, Telefon 044 217 99 11

1995/96 «Die Czârdâsfürstin» und 1997/98 «Maske in Blau» herausbrachte. Seit 1988 ist Blanchard auch für die Jugendmusik Zürich 11 tätig. Seit 1993 als Musikalischer Gesamtleiter und Dirigent des Symphonischen Blasorchesters. In diesen mehr als 20 Jahren hat er die JMZ11 massgebend geprägt. Konzerte und Wettbewerbe im In- und Ausland sowie vier CD-Aufnahmen zeugen von dieser fruchtbaren Arbeit. Ferner war Blanchard von 1994-2004 Schulleiter der Musikschule der Stadt Dietikon und Dirigent der Stadtjugendmusik Dietikon und ist heute als Schulleiter der Jugendmusikschule der Stadt Zürich (Musikschule Glattal) tätig. 2007, nach einem Masterabschluss in Kulturmanagement, gründete Marcel Blanchard zusammen mit Freunden das Kammerorchester «Amici dell'arte». Dieses Orchester hat sich in kürzester Zeit einen ausgezeichneten Ruf im Zürcher Oberland erspielt.



Kiwanis Club Zürich-Oerlikon

Wir danken dem Kiwanis Club Zürich-Oerlikon für die grosszügige Unterstützung bei der Verpflegung aller teilnehmenden Kinder und Jugendlichen!

Marche et chœur des gamins

VON
Georges Bizet
(aus dem 1. Akt der Oper
«Carmen»)

Avec la garde montante
nous arrivons, nous voilà!
Sonne trompette éclatante!
Taratata taratata.

Nous marchons la tête
haute comme de petits
soldats,
marquant, sans faire de
faute, – une – deux –
marquant le pas.

Les épaules en arrière et la
poitrine en dehors,
les bras de cette manière,
tombant tout le long du
corps.

Avec la garde montante
nous arrivons, nous voilà!
Sonne, trompette éclatante!
Taratata taratata.
Tarata taratata, tarata tara-
tatata, etc.

Nous marchons la tête
haute comme de petits
soldats,
marquant, sans faire de
faute, – une – deux –
marquant le pas.

Les épaules en arrière et la
poitrine en dehors,
les bras de cette manière,
tombant tout le long du
corps.

Nous arrivons! Nous voilà!

Mit der Wache anzutreten,
sind wir Buben immer da.
Hört der Trompete Geschmetter:
Taratata taratata.

Wenn die Wachen aufmar-
schieren, gehn wir wie
Soldaten mit.
Lasst voran uns defilieren:
Eins! Zwei!
Im gleichen Schritt.

Brust heraus, den Kopf
nach oben, und die Arme
zieheth an; Rasch! nun die
Füsse gehoben, so mar-
schier'n wir Mann für Mann!

Mit der Wache anzutreten,
sind wir Buben immer da.
Hört der Trompete Geschmetter:
Taratata taratata.
Tarata taratata, tarata tara-
tatata, etc.

Wenn die Wachen aufmar-
schieren, gehn wir wie
Soldaten mit.
Lasst voran uns defilieren:
Eins! Zwei!
Im gleichen Schritt.

Brust heraus, den Kopf
nach oben, und die Arme
zieheth an; Rasch! nun die
Füsse gehoben, so mar-
schier'n wir Mann für Mann!

Wir sind da! Tratatatatata!

Vois sur ton chemin

Vois sur ton chemin
Gamins oubliés égarés
Donne-leur la main
Pour les mener
Vers d'autres lendemains

Sens au cœur de la nuit
L'onde de l'espoir
Ardeur de la vie
Sentir de gloire

Bonheurs enfantins
Trop vite oubliés effacés
Une lumière dorée brille
sans fin
Tout au bout du chemin

Caresse sur l'océan

Caresse sur l'océan
Porte l'oiseau si léger
Revenant des terres ennei-
gées
Air éphémère de l'hiver
Au loin ton écho s'éloigne
Châteaux en Espagne
Vire au vent tournoie
déploie tes ailes dans l'aube
grise du levant
Trouve un chemin
vers l'arc-en-ciel
Se découvrira le printemps

Caresse sur l'océan
Pose l'oiseau si léger
Sur la pierre d'une île
immergée
Air éphémère de l'hiver
Enfin ton souffle s'éloigne
Loin dans les montagnes

Achte auf deinen Weg

Achte auf deinen Weg
vergessene, verlorene Kinder
gib ihnen die Hand
um sie zu führen
in eine andere Zukunft

Sinne im Herzen der Nacht
die Welle der Hoffnung
Eifer des Lebens
Pfad des Ruhms

Kindliche Freuden
zu schnell vergessen, gelöscht
ein goldenes Licht leuchtet
ohne Ende
am Ende des Weges

Liebkosung auf dem Ozean

Liebkosung auf dem Ozean
Trag den Vogel, so leicht,
der zurückkommt von ver-
schneiter Erde
Die vergängliche Luft des Winters
Weit verhallt sich dein Echo
Luftschlösser in Spanien
Dreh dich zum Wind
breite deine Flügel aus in der grauen
Dämmerung des Sonnenaufgangs
Finde einen Weg
zum Regenbogen
Der Frühling enthüllt sich

Liebkosung auf dem Ozean
Leg den Vogel ab, so leicht,
Auf den Steinen einer versun-
kenen Insel
Die vergängliche Luft des Winters
Schliesslich entfernt sich dein Atem
Fern in die Berge

3 Lieder aus «Les Choristes»

VON
Bruno Coulais
(Text: Christophe Barratier)

Fortsetzung Seite 17

KONZERTPROGRAMM

Alfred Reed
(1921-2005)

A Festival Prelude

Begrüssung / Grussbotschaft

Georges Bizet
(1838-1875)

Marsch und Chor der Gassenjungen

aus dem 1. Akt der Oper «Carmen»

Benjamin Britten
(1913-1976)

Kyrie, Gloria und Agnus Dei

aus: Missa Brevis in D, op. 63
Leitung: Wolfgang Schady (Konzertchor)

Philip Sparke
(*1951)

Beethoven's Greeting

Bruno Coulais
(*1954)

Drei Lieder aus «Les Choristes»

I Vois sur ton chemin
II Caresse sur l'océan
III Cerf-volant
Leitung: Heinz Bähler (Chöre Waidberg/Zürichberg)

Gilbert Tinner
(*1965)

Dreams and Miracles (Wage zu Träumen)
Uraufführung des Part 3 der Auftragskomposition zum
50-Jahr-Jubiläum der Jugendmusik Zürich 11
*(Das ganze Werk, also Part 1-5, wird am Jubiläums-
Jahreskonzert vom 26. Juni 2010 im grossen Saal des
Kongresszentrums Spigarten uraufgeführt)*



Mit finanzieller Unterstützung durch
die SUI SA-Stiftung für Musik

P A U S E

André Waignein
(*1942)

Childrens' Suite

I Intrada
II Feeling
III Disco Beat

Erich Ferstl
(*1934)

Zwei Kinderlieder

I Die silbergraue Straussenfeder
II Der Mops
Leitung: Heinz Bähler (Chöre Waidberg/Zürichberg/Glattal)

John Williams
(*1932)

Summon the Heroes

Gioacchino Rossini
(1792-1868)

La Fede

Motette für drei gleiche Stimmen und Klavier
Leitung: Wolfgang Schady (Konzertchor)

Bert Appermont
(*1973)

Celtic Child

*Korrepetition Orgel/Flügel:
Patricia Ott*



Frohes Jubiläum. Die ZKB feiert mit.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

Liedtexte und Übersetzungen

Vire au vent tournoie
déploie tes ailes
Dans l'aube grise
du levant
Trouve un chemin
vers l'arc-en-ciel
Se découvrira le printemps
Calme sur l'océan.

Cerf-volant

Cerf-volant
Volant au vent
Ne t'arrête pas
Vers la mer
Haut dans les airs
Un enfant te voit
Voyage insolent
Troubles enivrants
Amours innocentes
Suivent ta voie
En volant

Cerf-volant
Volant au vent
Ne t'arrête pas
Vers la mer
Haut dans les airs
Un enfant te voit
Et dans la tourmente
Tes ailes triomphantes
N'oublie pas de revenir
Vers moi

Dreh dich zum Wind
breite deine Flügel aus
In der grauen Dämmerung
des Sonnenaufgangs
Finde einen Weg
zum Regenbogen
Der Frühling enthüllt sich Stille
auf dem Ozean

Drachen

Drachen
Flieg zum Wind
halte nicht ein
Richtung Meer
hoch in die Lüfte
Ein Kind sieht dich
belichtende Reise
berauschende Verwirrungen
unschuldige Lieben
Folge deinem Weg
fliegend

Drachen
Flieg zum Wind
halte nicht ein
Richtung Meer
hoch in die Lüfte
ein Kind sieht dich
und im Sturm
vergessen deine Flügel
zurückzukommen
zu mir

3 Lieder aus
«Les Choristes»
(Fortsetzung)

MIGROS
kulturprozent

Celtic Child

von

Bert Appermont

(Lyrics by Jef Mellemans & Bert Appermont)

Will the grief and the sorrow
fill our hearts every day?
Will the hope of tomorrow
make the tears go away?
Will man-kind find the answer?
Will the truth set us free?

Maybe it is all illusion, like
the clouds above the sea.
Only the stars know
the secret why we live
and we die.
Still we fight for no reason
not one soul knows why.

Ding, dong, alleluja.
Ding, dong,
rise with the mountains.
Ding, dong, ding dong,
flow with the sea.
Ding, dong, ding dong,
play with the children.
Ding, dong, ding dong,
who'll play with me?

I can see the flowers
blooming in their dewdrops
rainbows glow.
I can hear the wise man
talking even they don't
know.

Ding, dong,
rise with the mountains.
Ding, dong, ding dong,
flow with the sea.
Ding, dong, ding dong,
dream with the pixies.
Ding, dong, ding dong,
who'll dream with me?

Werden Kummer und Trauer un-
sere Herzen für immer erfüllen?
Wird die Hoffnung von mor-
gen die Tränen austrocknen?
Werden die Menschen die
Antwort finden? Wird uns
die Wahrheit frei machen?

Vielleicht ist alles Illusion, so
wie die Wolken über dem Meer.
Nur die Sterne kennen das
Geheimnis, warum wir leben
und sterben. Trotzdem
kämpfen wir ohne Grund,
nicht eine Seele weiss weshalb.

Ding, dong, halleluja.
Ding, dong,
erhebe dich mit den Bergen.
Ding, dong, ding, dong,
fliesse mit dem Meer.

Ding, dong, ding, dong,
spiel mit den Kindern.
Ding, dong, ding, dong,
wer wird mit mir spielen?

Ich sehe die Blumen in
ihrem Tautropfen- und
Regenbogenglanz blühen.
Ich höre die weisen Männer
sprechen, obwohl sie es
nicht wissen.

Ding, dong,
erhebe dich mit den Bergen.
Ding, dong, ding, dong,
fliesse mit dem Meer.
Ding, dong, ding, dong,
träume mit den Elfen.
Ding, dong, ding, dong,
wer wird mit mir träumen?

Friendship, feelings,
freedom, a ray of light.
Sensing, sharing, searching,
with all our might.
Breathing, blessing, beauty,
a simple song.
Who'll sing along,
who is weak,
who is strong,
till the final fear
is gone.

Ding, dong,
rise with the mountains.
Ding, dong, ding dong,
flow with the sea.
Ding, dong, ding dong,
sing with the creatures
Ding, dong, ding dong,
hope will set us free.

Ding, dong,
rise with the mountains
Ding, dong, ding dong,
flow with the sea.
Ding, dong, ding dong,
dance with the creatures.
Ding, dong, ding dong,
ding, dong, ding dong,
ding, dong, ding dong,
hope will set us free.
Alleluja!

Freundschaft, Gefühle,
Freiheit, ein Lichtstrahl.
Spüren, Teilen, Suchen,
mit all unserer Macht.
Atmen, Segnen, Schönheit,
ein einfaches Lied.
Wer singt mit,
wer ist schwach,
wer ist stark,
bis die letzte Angst
verschwunden ist.

Ding, dong,
erhebe dich mit den Bergen.
Ding, dong, ding, dong,
fliesse mit dem Meer.
Ding, dong, ding, dong
singe mit den Wesen.
Ding, dong, ding, dong,
die Hoffnung befreit uns.

Ding, dong,
erhebe dich mit den Bergen.
Ding, dong, ding, dong,
fliesse mit dem Meer.
Ding, dong, ding, dong,
tanz mit den Wesen.
Ding, dong, ding, dong,
ding, dong, ding, dong,
ding, dong, ding, dong,
die Hoffnung befreit uns.
Halleluja!

Celtic Child

(Fortsetzung)



Programmnotizen

«**A Festival Prelude**» von Alfred Reed wurde zum 25-jährigen Bestehen des «Tri-State Music Festival» in Enid/Oklahoma, geschrieben. Es gilt als eines der besten Werke des Komponisten. Die Musik ist auf ein Hauptthema und zwei fanfarenähnlichen Figuren aufgebaut. Nach der Einleitung wird das Hauptthema von einer Gemeinschaft der Holzbläser gespielt. Anschliessend führt das zweite fanfarenähnliche Thema zu einem erneuten Spiel des Hauptthemas mit der gesamten Band. Nach dem mächtigen Höhepunkt wird das Hauptthema als Prozessionsmarsch dargestellt. Der Schluss ist eine endgültige Darstellung des Hauptthemas.

«**Marsch und Chor der Gassenjungen**» von Georges Bizet ist ein sehr lebendiges Musikstück für Kinderchor und Blasorchester aus dem ersten Akt der Oper «Carmen». Die Wachablösung der Garde von Sevilla wird begleitet von einer Horde von Gassenjungen, die mit Begeisterung die militärische Parade verfolgen und für sich selbst nachspielen.

Benjamin Britten schrieb im Jahre 1959 seine «**Missa Brevis in D**» für Knabenchor und Orgel. Brittens geistliches Chorwerk zeichnet sich einerseits durch jene Kantabilität aus, die aus dem intuitiven Verhältnis des Komponisten zur menschlichen Stimme resultiert, andererseits durch den sinnfälligen Wohlklang einer sanften Dissonanz. Der Konzertchor der Jugendmusikschule der Stadt Zürich unter der Leitung von Wolfgang Schady singt daraus die Sätze: «Kyrie», «Gloria» und «Agnus Dei».

«**Beethoven's Greeting**» von Philip Sparke wurde zur 400-Jahrfeier der kanadischen Stadt Quebec geschrieben. Philip Sparke wählte für seinen musikalischen Gruss den Kanon «Freu dich des Lebens», den Beethoven auf Wunsch eines nach Quebec ausgewanderten befreundeten Musikers zum

Andenken geschrieben hatte. Der Kanon in Sparkes Fantasie kann zur Steigerung der Wirkung optional von einem Chor gesungen werden.

Wer kennt ihn nicht, den berührenden Film «**Les Choristes**» von Christophe Barratier mit der Musik von Bruno Coulais. Die Kinderchöre der Jugendmusikschule der Stadt Zürich singen drei Lieder aus dem Soundtrack, nämlich «Vois sur ton chemin», «Caresse sur l'océan» und «Cerf-volant».

Zum 50-Jahr-Jubiläum der Jugendmusik Zürich 11 schrieb Gilbert Tinner eine Auftragskomposition, welche am Jubiläumskonzert vom 26. Juni 2010 im Saal des Hotels Spürgarten uraufgeführt wird. Der Auftrag lautete, eine Suite zu komponieren - für jede Formation der JMZ11 einen eigenen Satz - in der im abschliessenden Finale alle Formationen vereint musizieren werden und so mit dieser Suite die Vielfalt in der Einheit demonstrieren. Am Tonhallenkoncert wird das Symphonische Blasorchester den 3. Satz «**Dreams and Miracles**» (Wage zu träumen) uraufführen.

Die «**Children's Suite**» von André Waignein wurde für den 1974 vom Jugendblasorchester von Herenthout (Belgien) durchgeführten Kompositionswettbewerb geschrieben. Auf die eindrucksvolle Einleitung folgt der erste Satz. Das Thema ist in einem von kurzen atempo-Akkorden unterstützten Sechachteltakt gehalten. Taktwechsel und Modulationen sorgen für den abwechslungsreichen Charakter dieses ersten Teiles. Der zweite Satz wird von einer für Altsaxophon bestimmten Melodie beherrscht. «Disco Beat», der dritte Satz, bildet einen starken rhythmischen Gegensatz zu den beiden vorhergegangenen Teilen. Das Werk findet seinen Abschluss in einem Maestoso, in dem vertraute Elemente wieder aufgenommen werden.

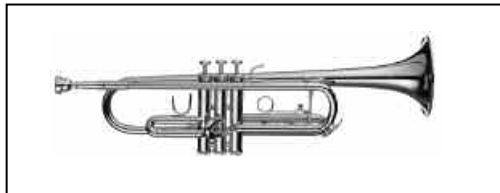
Programmnotizen

(Fortsetzung)

Fortsetzung Seite 23



Die Werkstatt macht die Musik.



Nur ein perfekt repariertes und gestimmtes Instrument weiss klanglich zu überzeugen. Unsere Instrumentenbauer und -macher garantieren Ihnen Top-Serviceleistungen; ob für Pflegearbeiten, Revisionen oder Reparaturen.

Herzlich willkommen!



Zürich, Grossmünsterplatz 7, Telefon 044 269 41 41

www.musikhug.ch **MusikHug**

Programmnotizen

(Fortsetzung)

Erich Ferstl, deutscher Filmmusikkomponist, hat ein Herz für Kinder. Seine **Kinderlieder** sind schmissig und humorvoll und bei Kinderchören wie Publikum gleichermassen beliebt. Die Kinderchöre der Jugendmusikschule der Stadt Zürich singen unter der Leitung von Heinz Bähler «**Die silbergraue Straussenfeder**» und «**Der Mops**».

«**Summon the Heroes**» schrieb John Williams als Auftragswerk für das 100-Jahr-Jubiläum der Olympischen Spiele 1996 in Atlanta. Tim Morrison, dem Trompetensolisten des «Boston Pops Orchestra» gewidmet, ist es eine inspirierende Komposition, die das Gefühl und die Eigenheit dieses weltweiten Ereignisses einfängt.

Das gefühlvolle, 1817 geschriebene Lied «**La Fede**» (Die Treue) von Gioacchino Rossini stellt nicht nur höchste Anforderungen an den Konzertchor der Jugendmusikschule der Stadt Zürich, sondern auch an die Klavierbegleitung (Leitung: Wolfgang Schady).

Das Leitmotiv des 3-teiligen Werkes «**Celtic Child**» von Bert Appermont ist die kindliche Welt und das Leben von Kindern. Teil 1 zeigt die ungezwungene Kreativität des Kindes in einem virtuosen und dynamischen Allegro. Teil 2 ist ein stiller Protest gegen die Gleichgültigkeit und Ungerechtigkeit gegenüber vielen Kindern. Ein wirbelnder keltischer Tanz endet in einem großen Finale, welches die Schönheit aller Dinge im 3. Teil anpreist.



**MUSIKHAUS
BÜCHER**
BLASINSTRUMENTE

Wattstr. 15, 8050 Zürich-Oerlikon
Telefon +41(0)44 312 58 43
www.musikbuecher.ch
Offen: Di-Fr 9.00-13.00, 14.00-18.30
Sa 9.00-16.00



Besetzung Jugendmusik Zürich 11

Leitung: Marcel Blanchard

Flöten	Baur Kathrin, Braun Adrian, Eigensatz Nicole, Topuz Sebâ, Sutter Alix
Oboe	Kamber Nicolas, Trebo Daniela
Fagott	Groner Matthias, Keller Joy, Spiess Karin
Klarinetten	Frei Katharina, Gonzales Fabian, Gonzales Isidro, Hammer Pascale, Helbling Galina, Reinthaler Kaj, Siegenthaler Aline, Wagner Sabine, Wernli Maximilian
Bassklarinette	Joss Angela
Altsax	Frei Natalie, Trebo Silvia,
Tenorsax	Bräm Franziska, Heer Eveline
Baritonsax	Good Felix, Stadler Remo
Hörner	Bosshard Raffael, Groner Linus, Helbling Jelena
Trompeten	Dietrich Emanuel, Franz Joel, Joss Alex, Keller Jasmin, Müller Tobias, Neuenschwander Patrizia, Rebsamen Andreas, Serricchio Giulia, Sprunger Andreas, Thoma Lukas
Posaune	Gygax Tobias, Neuenschwander Jaqueline, Starace Gian-Luca, Wagner Nadia,
Euphonium	Besser Florian
Tuba	Wernli Theodor
Schlagzeug	Blaser Moritz, Fritz Sergio, Knuser Raphael, Schwegler Daniel, Stahel Valentin

Die JMZ11 ist offen für alle Jugendlichen, welche in einem Jugendblasorchester mitspielen möchten. Interessenten melden sich bitte unter Telefon 044 311 30 26 oder per Mail unter sekretariat@j mz11.ch



Mitwirkende in den Kinderchören der Jugendmusikschule

Seit August 2000 gibt es an der Jugendmusikschule der Stadt Zürich eine Singschule. Die Kinder werden in der ersten Primarklasse entsprechend ihrer gesanglichen Musikalität ausgesucht. Dann durchlaufen sie in 3 Jahren die Grundausbildung in der Singschule in ihrem Schulkreis. Gleichzeitig haben die Kinder die Möglichkeit, ab der 2. Primarklasse ihre Stimme individuell in Einzellektionen oder in Stimmbildungs-Gruppen (bis zu 3 Kinder) ausbilden zu lassen. Ab der 4. Klasse können die Kinder in der Regel in den Konzertchor (Leitung: Wolfgang Schady) wechseln. Die Proben finden einmal pro Woche statt. Das Programm des Konzertchores bewegt sich vorwiegend in der klassischen Musik. Vorrangig ist in jedem Fall, die Freude der Kinder an der Musik zu wecken, die Kreativität zu fördern und die Neugierde auf die eigene Stimme zu intensivieren. Zur Zeit singen an der Singschule wöchentlich rund 500 Kinder über die ganze Stadt verteilt und in 16 verschiedenen Alters- und Chorgruppen. Am heutigen Konzert sind 8 Chöre mit rund 200 Sängerinnen und Sängern beteiligt.

Konzertchor (Leitung: Wolfgang Schady)

Ashfield Francesca, Binswanger Vera, Chiappori Fiona, Eichtha Sabrina, Ermanni Alexandra, Frank Lena, Fröhlich Falk, Ghanai Vered, Jenni Lauro, Langhart Annika, Loporcaro Laura, Matheson India, Meerwein Sophie, Moser Sandra, Niggli Michelle, Rhodes Henry, Robinson Elena, Rohner Laura, Sandmeier Noemi, Schwarz Laura, Siradakis Thalia, Suter Aline, Tschopp Sophie, Vela Sandquist Alicia, Weigel Katharina, Weigel Margaretha, Werninger Isabelle, Zimmermann Constantin

Kinderchöre aus dem Zürichberg (Leitung: Wolfgang Schady)

Baur Lerner Felix, Binswanger Milena, Blum Rémy, Breu Latoya, Carpentieri Sofia, de Buman Léopold, Eggenberger Ella, Grünberg Illian, Gürtler Lia, Gürtler Tilla, Hesse Mia, Kazi Farah, Klapez Laura, Krasniqi Zane, Longster Rosi, Lutz Clarissa, Meyer Adrienne, Nideröst Elisa, Pflughard Leander, Rimdenok Maria, Scherling Catalan Sophia, Schneider Manolo, Schwarz Jonna, Staikov Deike, Teixeira Rodrigues Marcia, Togni Leandra

Mitwirkende in den Kinderchören der Jugendmusikschule

Kinderchöre aus dem Glattal (Leitung: Derya Annes & Jürg Thaller)

Agyapong Jael, Bachmann Marc, Baltiswiler Lea, Baumgartner Gian-Andri, Berger Balts, Blättler Aliyah, Bolliger Floyd, Bossard Samuel, Brunner Tamara, Büsch Martin, Cruz Gomez Alondra, Diab Amel, Dolder Pia, Egler Yara, Estupinan Gonzalez Cesar, Flores da Costa Dario, Garapic Noah, Gruber Whitney, Gubello Alessia, Günther Helen, Hählen Daria, Hanselmann Anika, Hess Luzia, Hildinger Alex, Hirsch-Hoffmann Timo, Holler Jeremy, Imoberdorf Robin, Jose Brayen, Kazoki Naomi, Keller Manuel, Lampert Stéphanie, Lüthi Diandra, Magina de Sousa Daniela, Manaz Adar, Manjic Lejla, Marques Costa Katy, Merkli Noah, Miloglyadov Fedor, Miloglyadova Alisa, Müller Robin, Mutel Sophia, Obi Louis, Peter Lilian, Puthuparambil Albin Cherian, Reiling Yamina, Rufer Anaïs, Sandoval Ordoñez Tony, Schaad Leoni, Schumacher Shannon, Schumann Berit, Stress Moesha Hope, Violi Lino, Wanner Alec, Widmer Amira, Wyss Mira, Zarkovic Elena, Ziyadinova Nazik

Kinderchöre aus dem Waidberg (Leitung: Heinz Bähler)

Altorfer Namila, Alonso Hellweg Alejandro, Ammann Emilie, Auchli Luisa, Badoux Lucien, Baer Jara, Baron Lisa, Beer Orlando, Biasio Mariano, Biedermann Remo, Bochsler Julian, Boksberger Lilly, Bolli Livia, Brügger Carlotta, Brun Anisha, Cart Linus, Cook Emma, Deltouzos Nathalie, Doli Anda, Eichelberg Dorotea, Eichelberg Ludovica, Eugster Mathis, Gabriel Fayrouz, Glavitsch Béla, Graf Noah, Haspel Antoine, Helg Viviana, Hoins Hanna, Houji Salma, Jang So Youn (Sarah), Jordi Aline, Karsupke Karla, Keiser Janna, Kim Meri, Leandro Schaila, Lorenz Zoe, Megias Ramos Daphne, Meier Alma, Merz Anuska Luna, Meyer Leon Flurin, Morosoli Leon, Müller Patrick, Murati Tobias, Nater Maha, Niederreuther Anna-Lova, Rentsch Nils, Rohner Louisa, Ros Leah, Santos Dominguez Afonso Micaela, Schafroth Yannic, Scherrmann Serena Gioia, Schmid Lou, Schmitz Johann, Schweizer Lynn, Seiler Leonora, Shao Huangcheng (Michelle), Sigrist Lena, Sommer Julia, Stachel Alex, Stäheli Onna, Stalder Sven, Steiner Vito, Stevens Maximilian, Tabbert Lara, Thomet Beda, Thomet Melanie, Tschanz Melanie, Tschopp Eva, Vitali Vera, Wacker Gian, Wacker Sarah, Waddington Melanie, Waddington Tabea, Wehrenfels Selma, Wehrli Lisa, Wellmann Rose, Willi Julia, Zmasek Trixybelle, Zuber Nina

www.stadt-zuerich.ch/jugendmusikschule

« ANDRUCK
HAT AUSDR
UCK – AUCH
BEIM Piano »



SHELLENBERG DRUCK AG
DruckKommunikation

Schützenhausstrasse 5 • 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 953 11 11 • Telefax 044 950 18 90
www.schellenbergdruck.ch

Viel Puste für die nächsten 50 Jahre

...wünscht Netcetera dem Blasorchester der Jugendmusik
Zürich 11. Unsere Qualitätssoftware hat einen genauso
langen Atem.

<http://netcetera.ch>